



Wir möchten Sie im Speziellen darauf hinweisen, dass Sie sich jederzeit per E-Mail an [datenschutz@lzh.at](mailto:datenschutz@lzh.at) oder telefonisch unter 05572/25733 von unseren Aussendungen abmelden können. Sollten Sie von diesem Widerruf – bis zur nächsten Aussendung – keinen Gebrauch machen, so werten wir dies als Zustimmung, weiterhin Informationen von uns zu wünschen.

(Es kann sein, dass Sie unsere Infoaussendung trotz Abmeldung noch ein- bis zweimal bekommen, da die Etiketten schon gedruckt wurden.)

Wir freuen uns, wenn wir Sie weiterhin zu unseren Lesern zählen dürfen.

### **Impressum**

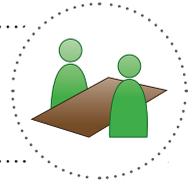
Herausgeber: Landeszentrum für Hörgeschädigte

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Johannes Mathis, Geschäftsführer





## PENSIONISTENTREFF FÜR MENSCHEN MIT EINER HÖRSCHÄDIGUNG



Der Pensionistentreff für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung findet einmal im Monat im Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte in Dornbirn, Feldgasse 24 statt. Alle Pensionisten mit einer Hörbehinderung können teilnehmen, CI-Träger sind auch herzlich willkommen.



### NÄCHSTE TERMINE:

Dienstag, 07. Jänner 2020, 14:00 Uhr

Pensionistennachmittag

Dienstag, 11. Februar 2020, 14:00 Uhr

Pensionistennachmittag mit Kaffeekränzle



Achtung: Anmeldungen für das Kaffeekränzle bitte bis spätestens Dienstag, 04. Februar 2020 im Sekretariat des Vbg. Landeszentrums für Hörgeschädigte oder direkt bei Herma Hagspiel.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kontaktperson: Herma Hagspiel, SMS +43 664 1231927

E-Mail: [herma.hagspiel@gmail.com](mailto:herma.hagspiel@gmail.com)

## SELBSTHILFEGRUPPE „TINNITUS“



Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr im Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte, Feldgasse 24, 6850 Dornbirn.

Es sind auch neue Besucher herzlich willkommen. Selbsthilfegruppen sind für viele Betroffene hilfreich. Sie können sich mit anderen Teilnehmern über ihre Erfahrungen austauschen, wertvolle Tipps im Umgang mit dem Tinnitus mitnehmen und sich gegenseitig Mut machen.



### SHG-TREFFEN IM LZH

**Dienstag, 07. Jänner 2020** – Rückblick auf 2019: Was für Themen und Informationen waren für Tinnitus-Betroffene wichtig?

**Dienstag, 04. Februar 2020** – „Strömen“ – ein Weg zu Entspannung und Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Frau Jasmine Hessler-Luger, Jin Shin Jyutsu-Trainerin, Humangenetikerin macht mit uns einen Auffrischungsabend.

Bei allfälligen Fragen außerhalb der Gruppenabende kann der Leiter der Selbsthilfegruppe, Dr. Hermann Kramer, telefonisch unter +43 660/515 70 12 kontaktiert werden.

Nähere Infos auch unter:  
[www.lzh.at/beratung/tinnitus](http://www.lzh.at/beratung/tinnitus)





## TERMINE DR. KARL-HEINZ NAGEL HNO-FACHARZT



Dr. Karl-Heinz Nagel ist jeden Donnerstag von 09:00-12:00 Uhr für unsere Klienten mit einer Hörschädigung im LZH erreichbar.



### TERMINE NOVEMBER/DEZEMBER

02. Jänner 2020	06. Februar 2020
09. Jänner 2020	13. Februar 2020
16. Jänner 2020	20. Februar 2020
23. Jänner 2020	27. Februar 2020
30. Jänner 2020	



Wir bitten um Terminvereinbarung bei Sonja Heimpel unter:  
+43 5572 25733-62, Fax +43 5572 25733-7862,  
E-Mail: [sonja.heimpel@lzh.at](mailto:sonja.heimpel@lzh.at)



## TREFFEN UNSERER KLEINSTEN



Unser nächstes **Eltern-Kind-Treffen findet** am  
Freitag, **17. Jänner 2020** von 8:30 bis 11:00 Uhr  
in den Räumlichkeiten der Audiopädagogischen Frühförderung  
(im roten Haus) statt.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

*Teresa Schneider, BSc, Leitung APF  
(Audiopädagogische Frühförderung)*



## KLEINKINDBETREUUNG „RÖSSLEBANDE“



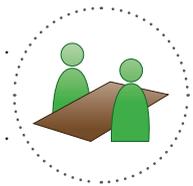
Wald – Pferde – Spaß – Jause – Singen – Spielen – Sand – Dornbirner Ache – Hasen – Freude – Schafe – gute Gespräche – Mittagessen – Tanzen – Elternabend – Bereicherung – Fingerspiele – Teamsitzungen – Zivis – neues Team – Eltern – Humor – Eingewöhnung – Ideenreich – Geschichten vorlesen – Abwechslungsreich

Das sind nur ein paar wenige Worte die mir einfallen, wenn ich die letzten drei Monate „Rösslebande“ Revue passieren lasse. Wir haben mit 02. September in ein neues Betreuungsjahr gestartet und erleben nun mit 24 Rösslebande-Kindern jeden Tag auf unserem Waldplatz, in der Reithalle oder in unserem Gruppenraum spannende und fröhliche Stunden.

Nach einer aufregenden Adventzeit mit Lebkuchen-Backen, Nikolausbesuch, Weihnachtslieder-Singen und Adventkalender-Öffnen freuen wir uns noch auf hoffentlich schöne Wintertage mit viel Schnee im Wald.



*Isabella Kohler, Leitung Rösslebande*



## Infos zum Heizkostenzuschuss 2019/2020

Menschen mit geringem Einkommen können auch für den **Winter 2019/2020** beim jeweiligen Gemeindeamt von 22.10.2019 bis 15.02.2020 einen Heizkostenzuschuss beantragen.

Die **Höhe des Zuschusses** pro Haushalt beträgt **einmalig € 270,--**

Der Zuschuss wird gewährt, wenn folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

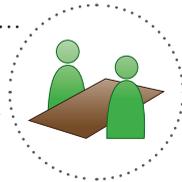
bei Alleinstehenden	Euro	1.195,00
bei Ehepaaren/Lebensgefährten	Euro	1.762,00
bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind	Euro	1.465,00
und zusätzlich je Kind/Person	Euro	210,00

**Als Einkommen gelten** alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Arbeit sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen und das Kinderbetreuungsgeld, Zivildienstentschädigungen bzw. Grundwehrdienereutgelt.

**Nicht als Einkommen gelten** Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder und Zuschüsse im Rahmen der 24-Stunden-Betreuung. Innerhalb eines Haushaltes sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Sämtliche Einkommensunterlagen sowie der Nachweis über den Wohnungsaufwand (Miete, Rückzahlungen für Wohnraumschaffung) muss man vorlegen.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die LZH-Beratungsstelle.

## )) ARBEITNEHMERVERANLAGUNG 2019



Auch im Jahr 2020 gibt es wieder Termine der Arbeiterkammer im Landeszentrum für Hörgeschädigte zum Ausfüllen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. des Steuerausgleiches:



Dienstag, 24.03.2020 in Dornbirn  
Dienstag, 05.05.2020 in Dornbirn  
Dienstag, 12.05.2020 in Dornbirn  
Dienstag, 26.05.2020 in Bludenz



Bitte melden Sie sich im Sekretariat des LZH an.

Tel.: +43 5572/25 7 33

Fax: +43 5572/25 7 33-4

E-Mail: [verwaltung@lzh.at](mailto:verwaltung@lzh.at)

SMS: +43 664/461 09 53

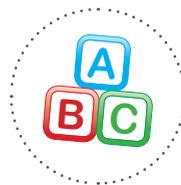
### **Achtung!**

Für den Beratungstermin müssen Sie bei Finanz-Online angemeldet sein.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle unterstützen Sie gerne beim Anmelden im Finanz-Online System.



## BESUCH DER BERUFSINFORMATIONSMESSE IM NOVEMBER



### SCHULE FÜR HÖR- UND SPRACHBILDUNG

Voller Vorfreude und gut vorbereitet fuhren die 7a und die 8a zur BIFO-Messe ins Dornbirner Messeareal.

Dort erwartete uns ein tolles Angebot verschiedenster Berufe. Die Schüler besuchten jene Stände, die sie am meisten interessierten und sammelten Prospekte. Sie gewannen aber auch neue Einblicke in noch nicht bekannte Berufe oder betätigten sich praktisch an den verschiedensten Ständen.

Auch wir Lehrer konnten uns über die neuesten Ausbildungsmodule einer Lehre informieren.

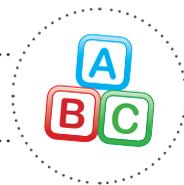
*Evi Linder, Lehrerin 7a*



„coole Jungs“



Genet, Sebastian und Tobias informieren sich.



## SCHULE FÜR HÖR- UND SPRACHBILDUNG

Es war und ist uns ein großes Anliegen, dass die Gebärdensprachkompetenz für Lehr- und Unterstützungspersonal der Schule für Hör- und Sprachbildung erhalten bleibt bzw. erweitert wird.

Aus diesem Grund besuchen alle Lehrpersonen und Sozialbetreuerinnen seit Februar 2019 regelmäßig einen ÖGS-Kurs im LZH. Weitere interessierte Mitarbeiterinnen des Hauses dürfen selbstverständlich auch daran teilnehmen. So sind es derzeit etwa 50 Personen, die dieses Angebot nutzen und in kleinen Gruppen Unterricht in der ÖGS erhalten.

Auch der Vergleich zur VGS wird hergestellt. Wöchentlich versteht es Lena Prassl (BA Kommunikationswissenschaft in ÖGS und Russisch; MA Soziale Arbeit), uns für die Gebärdensprache zu begeistern und weckt in uns „gehörigen“ Lerneifer.



*Andrea Jonach, BEd, Schulleitung  
Schule für Hör- und Sprachbildung*

---

## VIDEO-TELEFON-DOLMETSCHEN

---



Die Dolmetscherin macht den gewünschten Anruf:

- ☎ Sie macht Termine aus: z.B. Arzt, Schule, Bank, Versicherung, ...
- ☎ Sie gibt wichtige Informationen sofort an den Gehörlosen weiter:  
z.B. Arbeiterkammer, Finanzamt, ...
- ☎ Sie dolmetscht das Telefonat.

### Telefonieren für Gehörlose über Skype

Jeden Dienstag

09:30 Uhr bis 11:30 Uhr



### Skype

Alter Name bis 09.01.2020: handlaut

Neuer Name ab 10.01.2020: **Videodolmetschen-Vorarlberg**

oder **SMS**

Handynummer Dolmetscherin

Auf den Facebookseiten „**GS-Dolmetschkommission Vorarlberg**“ und „**Landeszentrum für Hörgeschädigte**“ erfahren Sie jeden Monat, welche Dolmetscherin aktuell für Sie da ist oder Sie fragen direkt bei der Dolmetschzentrale nach.

Video-Telefon-Dolmetschen ist ein wichtiger Schritt in Richtung barrierefreie Kommunikation und Chancengleichheit für gehörlose Menschen.

*Thomas Mayer, Ombudsmann*

---

## )) NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

---



In diesem Herbst haben wir „Ernte“ zum großen Thema gemacht und dieses auch bei unseren Mittwochsausflügen miteinbezogen.

Wir durften in einem privaten Garten eigenhändig Äpfel und Birnen ernten, Karotten aus der Erde ziehen und nebenbei leckere Himbeeren naschen.

Eine Woche später ließen wir uns vom strömenden Regen nicht davon abhalten, Kastanien zu sammeln. Mit vereinten Kräften schleppten wir sie in den Kindergarten, wo die Kinder als Belohnung ein richtiges Kastanienebad nehmen durften.

Ein Marktbesuch stand ebenfalls auf dem Programm. Was staunten die Kinder über die Vielzahl an Obst- und Gemüsesorten. Ein netter Marktverkäufer verköstigte uns mit verschiedenen Apfelsorten, unsere Kindergärtler griffen herzhaft zu.

Anschließend erwarben wir einen großen Kürbis, welchen wir später mit Löffel und Messer in einen leuchtenden Kürbisgeist verwandelten. Zu unserem Glück wurde es ein fröhlicher Geist, der uns jeden Morgen beim Kindergarteneingang begrüßte.

So haben wir das Thema nicht nur im Kindergarten erarbeitet, sondern mit allen unseren Sinnen erfahren.



## )) DER APFELZWERG



Die Geschichte vom Apfelzwerg hat die Kinder in helle Begeisterung versetzt und so hat sie uns für längere Zeit begleitet. Den Höhepunkt fand sie beim Apfefest, wo sie vertont und aufgeführt wurde. Die Kinder halfen mit viel Elan bei den Vorbereitungen und zeigten Spaß beim Theaterspielen. Sie ernteten viel Anerkennung und Applaus von den eingeladenen Schülern. Anschließend ließen sich alle gemeinsam den selbstgebackenen Apfelkuchen schmecken.



Die Geschichte vom Apfelzwerg wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

*Elisabeth Minatti, Kindergartenleiterin*

---

## ») „TAUBE DOLMETSCHERINNEN“

---



Am Samstag, den 30. November 2019, fand am LZH ein Vortrag zum Thema „Tauben DolmetscherInnen“ statt. **Doris Kirchsteiger** und **Christian Hofer** – beide sind ausgebildete taube Dolmetscher – haben von ihrem Beruf „Tauben Dolmetscher“ erzählt.

Sie arbeiten als Dolmetscherinnen und Schriftstückübersetzerinnen. Beim Dolmetschen arbeiten sie im Team mit hörenden Gebärdensprachdolmetscherinnen zusammen. Der Vorteil dabei ist, dass die „Tauben Dolmetscherinnen“ die ÖGS als Erstsprache haben und dadurch ein sehr feines und differenziertes Sprachgefühl für diese Sprache besitzen. In Kombination mit dem Fachwissen aus der Ausbildung können „Tauben Dolmetscherinnen“ die Gesprächsqualität im Team mit hörenden Dolmetscherinnen nochmals erhöhen.

Die zwei vortragenden Personen Doris und Christian aus Niederösterreich konnten in ihrem Vortrag viele Fragen beantworten: Wer sind sie? Was für eine Ausbildung haben sie? Wozu brauchen wir taube Dolmetscherinnen? Für welchen Einsatz sind sie wichtig? Welche Unterschiede gibt es zwischen tauben und hörenden Dolmetscherinnen? Wer ist die Zielgruppe?

Unser Ombudsmann **Thomas Mayer**, die Leiterin der Dolmetschzentrale, **Monika Hans**, sowie auch ca. 70 Teilnehmerinnen waren sich nach der Veranstaltung einig, dass es ein sehr informativer und gelungener Vortrag war.

Zum guten Gelingen haben auch zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen, ein Gebärdensprachdolmetscher und zwei Schriftdolmetscherinnen beigetragen. Sie sorgten für den optimalen Informationsfluss und eine reibungslose Kommunikation zwischen allen Teilnehmerinnen – Hörenden wie Gehörlosen.

In der Pause und anschließend an den Vortrag wurde bei Getränken und Brötchen fleißig über das Thema diskutiert. Die Veranstaltung wurde auch dafür genutzt, sich untereinander auszutauschen und Bekanntschaften zu pflegen.

Herzlichen Dank an Thomas Mayer und Monika Hans für die Organisation, an Doris Kirchsteiger und Christian Hofer für den tollen Vortrag, an die Dolmetscherinnen und den Dolmetscher und natürlich an die zahlreichen interessierten Besucher, die zu uns ins LZH gekommen sind.

Wir sind schon gespannt, wie sich der Beruf „Tauben DolmetscherInnen“ in Vorarlberg etablieren wird. Eines ist schon einmal klar: Es wäre ein weiterer Schritt Richtung Chancengerechtigkeit und Barrierefreiheit.



*Katja Gmeiner, BA  
Abteilung Beratungsstelle*



## AKTION JÄNNER REINIGUNG

- » Reinigungstücher
- » Reinigungsspray
- » Hygienetabletten
- » Trockenkapseln
- » Schallkanalpuster



**-10% Aktionsrabatt im Jänner**

## AKTION FEBRUAR DIV. FILTER

Unser Ohr ist selbstreinigend, indem es Ohrenschmalz (=Cerumen) produziert. Das kann dazu führen, dass die kleinen Filter im Ohrspasstück verstopft sind. Eine Erneuerung des Filters reicht oft schon aus, damit das Hörgerät wieder einwandfrei funktioniert.



**-10% Aktionsrabatt im Februar**



## AUTOFÜHRERSCHEIN DER KLASSE B – „SIGNDRIVE“ – EIN LERNSYSTEM IN ÖGS



Für Gehörlose wird das Lernen für den Führerschein endlich leichter. Mit der Übungs-App „Steig ein! Online“ gibt es nun die Möglichkeit, die Fragen zur Führerscheinprüfung in ÖGS zu lernen und auch die Prüfung in ÖGS zu machen.

Durch die Kooperation und durch die Unterstützung vom Österreichischen Gehörlosenbund, dem Sozialministerium, dem Verkehrsministerium und dem HE-Verlag konnte dieses längst fällige Projekt endlich verwirklicht werden.

Alle Informationen dazu findest du auf **[www.signdrive.at](http://www.signdrive.at)**. Wenn du Fragen dazu hast, kannst du dich auch bei der LZH Beratungsstelle melden, E-Mail: **[verwaltung@lzh.at](mailto:verwaltung@lzh.at)**.

Wir freuen uns, dass nun für Gehörlose die Möglichkeit besteht, die Führerscheinprüfung B in ihrer Erstsprache zu machen. Wir wünschen auf diesem Weg schon jetzt allen viel Erfolg und gute Fahrt.

*Katja Gmeiner, BA  
Abteilung Beratungsstelle*

---

## ))) EINFÜHRUNG IN DIE GEBÄRDENSPRACHE

---

Einführung in die VGS (Vorarlberger Gebärdensprache) und die ÖGS (Österreichische Gebärdensprache) – Sie lernen sich zu begrüßen, sich über persönliche Daten auszutauschen, sich zu verabreden, über Privates, Hobbys und die Arbeit zu plaudern.



<b>KURSLEITUNG</b>	Bianca Tischler, Gehörlosenpädagogin
<b>KURSBEGINN</b>	Mittwoch, 19. Februar 2020, 18:00 Uhr
<b>ORT</b>	Feldgasse 24, 6850 Dornbirn im Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte
<b>KURSDAUER</b>	12 Abende mit jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten
<b>KOSTEN</b>	€ 190,00 (inkl. Kursunterlagen)
<b>TEILNEHMER</b>	12 Personen
<b>ANMELDESCHLUSS</b>	Mittwoch, 05.02.2020

## GESCHICHTEN AUF REISEN



Vorlesen ist gut für so vieles: Es fördert die Konzentrationsfähigkeit und steigert das Einfühlungsvermögen, es regt zum Denken an und auch die kindliche Fantasie. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, verfügen zudem über einen reicheren Wortschatz. Lesen ist also gut für die soziale und emotionale Entwicklung.

Auch wir in der Logopädie lesen sehr gerne gemeinsam mit den Kindern. Seien es Bilderbücher, Bücher oder auch nur Leseübungen für die Lesefertigkeit; es vergeht wohl kaum eine Therapiestunde, in der nichts gelesen wird. Da wir in der Therapie im Einzelsetting arbeiten und das Vorlesen auf die eigene Stimme bzw. die Stimme des Kindes beschränkt ist, war der Wunsch nach mehr Abwechslung da.

Die Lösung dafür fanden wir im Vorlesestift „Tellimero“ vom Betzold Verlag, der von den Therapeuten und Kindern besprochen wird und für uns alle zugänglich ist. Die Spitze dieses Stiftes enthält einen optischen Sensor. Zum Stift dazu werden kleine Sticker geliefert, auf denen unsichtbare Codes aufgedruckt sind. Diese Sticker lassen sich an Büchern oder eigens verfassten Texten anbringen. Mit diesen Codes kann der Stift auf die dazupassende Audiodatei zurückgreifen und sie abspielen lassen.



Geschichten auf Reisen!

Wir Therapeutinnen oder auch die Kinder besprechen den Stift mit kurzen Texten oder Textabschnitten. Dann können diese Audiodateien beliebig oft gehört werden. Die Kinder sind beim Einsprechen dazu angehalten, sehr genau zu lesen und deutlich zu sprechen, damit sie auch von den anderen Kindern gut verstanden werden.

Weiters können wir Therapeutinnen mit diesem Stift auch „speech tracking“ durchführen, das ist das Hören und gleichzeitige Mitlesen von Texten. Es wird im Hörtraining zur Erweiterung des Sprachverständnisses verwendet, kurze Textpassagen werden zuerst gehört und mitgelesen. Bei ausreichendem Verstehen wird der Text weggelassen, und der Klient versteht nur mit Hören allein. Somit machen wir mit unseren Kindern auf sehr spielerische Art und Weise „speech tracking“.

Nicht nur Bücher werden vorgelesen, sondern mithilfe von Bildern (z.B. Der kleine Herr Jakob, Papa Moll) erstellen die Kinder, ihrem Sprachstand entsprechend, auch ihre eigenen Texte. So können Schreiben, Lesen, Aussprache, Vorlesen und Hören wunderbar verknüpft werden!

Diese Geschichten auf Reisen sind bei den Kindern äußerst beliebt, denn sie sind neugierig, ob es neue Geschichten gibt und wer von den Mitschülern vorgelesen hat. Da kann es schon mal passieren, dass die Therapeutin den Korb mit den Geschichten holen will, er aber schon in einem anderen Therapiezimmer verschwunden ist.

So ist das eben mit Geschichten auf Reisen ....



Berkay: Die Aufnahme ist im Kasten!



Umkha: Oha! Ich höre Berkay!



Nina: Berkays Geschichte ist aber lustig!

*Elisabeth Zlimnig,  
Abteilung Logopädie*

# SPÜRE DIE MUSIK



## DISCO FÜR:

**Gehörlose. Hörgeräteträger/innen. Tinnituspatienten/innen  
und all ihre Freunde!**

**1. FEBRUAR 2020  
KULTURCAFÉ SCHLACHTHAUS**

**unter 16 Jahren 17:00 - 20:00 UHR  
freier Eintritt Softdrinks (Spezialpreise)**

**über 16 Jahre 20:00 - 0:00 UHR  
Eintritt: 5.- Euro**

OJAD

Offene  
Jugendarbeit  
Dornbirn



job  
ahoi

OJAD

Offene  
Jugendarbeit  
Dornbirn



schlachthaus

Wir bedanken uns jetzt schon bei der OJAD für ihr Engagement.

---

## )) NEUE MITARBEITER IM LZH

---



### **KLEINKINDBETREUUNG „RÖSSLEBANDE“**

Petra Holzer, staatlich geprüfte Kinderpflegerin, ist seit Mitte Oktober 2019 bei uns als Kleinkindbetreuerin beschäftigt. Sie kommt aus Lustenau. Singen, Kochen, Wandern etc. zählen zu ihren Hobbys.

### **ZIVILDIENER**

Dominik Gehrer aus Fußach absolviert seinen Zivildienst von 01.12.2019 bis 31.08.2020 am LZH. Er hat die Lehre als Maschinenbautechniker abgeschlossen und ist begeisterter Longboarder.



---

## )) NEUE MITARBEITERIN IN DER LZH HÖRTECHNIK GMBH

---



Cornelia Büchel aus Feldkirch ist seit 02.01.2020 als auszubildende Hörgeräteakustikerin in unserer LZH Hörtechnik GmbH beschäftigt und unterstützt das Team in Dornbirn. Ihre Hobbys sind Singen, Musizieren, Tanzen, Reisen und Backen.

Wir wünschen allen  
„NEUEN“ EINEN GUTEN START  
UND VIEL FREUDE bei der  
Arbeit im LZH.

## **VORARLBERGER LANDESZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE**

6850 Dornbirn, Feldgasse 24

T +43 5572 25733 • F +43 5572 25733-4

SMS Mobil +43 664 4610953 • Notfall Mobil +43 660 3109783

www.lzh.at • verwaltung@lzh.at

## **AUSSENSTELLE BLUDENZ**

6700 Bludenz, Werdenbergerstraße 39a

T +43 5552 68117 • F +43 5552 68117-12

## **AUSSENSTELLE RÖTHIS**

6832 Röthis, Walgaustraße 37

T + 43 5522 43129 • F +43 5522 43187



MIT IHRER SPENDE FÖRDERN SIE UNTER ANDEREM  
DAS BILDUNGS- UND FREIZEITPROGRAMM FÜR  
HÖRGESCHÄDIGTE MENSCHEN.

Raiffeisenbank Hohenems • IBAN AT26 3743 8000 0004 1004 • BIC RANMAT21

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar – wir scheinen auf der Liste der begünstigten  
Spendenempfänger auf. Unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) (SO1519) finden Sie nähere Informationen dazu.

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Sammelbegriffen die weibliche Form und  
verzichten auf die Doppelnennung der Geschlechter.